



Diana Klinik

● Anmeldung:

Margarete Hänel
Petra Meyn
 Tel. (05821) 80-3141
 Fax: (05821) 80-3146

Kontakt:

Dr. med. Peter Bernhardt
 Akutgeriatrie und fachübergreifende
 Frührehabilitation

Margarete Hänel
 Petra Meyn
 Tel. (05821) 80-3141
 Fax: (05821) 80-3146

Dr. med. Friedrich Schwabe
 Rehabilitative Geriatrie
 Palliativmedizin

Ilka Henke
 Tel.: (05821) 80-3209
 Fax: (05821) 80-3263

● Gut zu erreichen und leicht zugänglich

Bei der Anreise mit dem Pkw empfehlen wir die Verbindung über die B4 und die nahe gelegenen Autobahnen A2, A7 und A39. Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln - Bad Bevensen liegt an der Bahnstrecke Hamburg-Hannover - holen wir Sie auch gerne vom Bahnhof ab. Teilen Sie uns Ihre voraussichtliche Ankunftszeit bitte rechtzeitig mit, damit wir prüfen können, ob ein Fahrzeug zur Verfügung steht.

Übrigens ist das gesamte DianaPflegezentrum natürlich rollstuhlgerecht angelegt.



Kontakt Geriatrie
 DianaKlinik, Abteilung Geriatrie
 Dahlenburger Str. 2a
 29549 Bad Bevensen



GERIATRISCHES ZENTRUM

Die Selbständigkeit im Alter erhalten.



Mitglied im Verbund
 Norddeutscher
 Rehabilitationskliniken



Dr. Peter Bernhardt¹

Dr. Friedrich Schwabe²

● Interdisziplinärer Einsatz für realistische Ziele

Ältere Menschen leiden häufig unter mehreren Erkrankungen gleichzeitig. So ist etwa nach Schlaganfällen, Intensivbehandlungen, schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Infektionen oder Tumorerkrankungen in vielen Fällen eine vollständige Heilung leider nicht möglich – wohl aber ein weitgehend selbständiges Leben ohne Beschwerden und Betreuung sowie unter Erhaltung der bisherigen Fähigkeiten, Funktionen und sozialen Bindungen.

Diesem Ziel folgen in enger Zusammenarbeit die Abteilungen des Geriatrischen Zentrums der DianaKlinik: Akutgeriatrie und Fachübergreifende Frührehabilitation (unter Leitung von Chefarzt Dr. Peter Bernhardt) sowie Geriatrische Rehabilitation und Palliativmedizin (unter Leitung von Chefarzt Dr. Friedrich Schwabe).

¹ Dr. Peter Bernhardt
Chefarzt Akutgeriatrie und Fachübergreifende Frührehabilitation

² Dr. Friedrich Schwabe
Chefarzt Geriatrische Rehabilitation und Palliativmedizin

● Akutgeriatrie

Die Verknüpfung internistischer Medizin und frührehabilitativer Maßnahmen bietet die Chance, Patienten bereits kurz nach einer Erkrankung, Operation oder längerer intensivmedizinischen Behandlung aufzunehmen und weiterzubehandeln.

Sobald die medizinischen Probleme nicht mehr im Vordergrund stehen, beginnen wir mit intensiven rehabilitativen Maßnahmen. Dazu verfügen wir über die diagnostischen Möglichkeiten einer internistischen Überwachungsstation und modernste Geräte für die frührehabilitative Therapie.

● Fachübergreifende Frührehabilitation

Patienten, die neurologische bzw. internistische Akuterkrankungen oder operative Eingriffe zwar überstanden haben, leiden aber häufig noch unter schweren Lähmungen, Sprach- und kognitiven Störungen.

Unter Leitung von Dr. Peter Bernhardt kommen intensivmedizinische und frührehabilitative Maßnahmen zum Einsatz.

Ziel ist es, den Bewusstseinsgrad der Patienten zu verbessern sowie ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit bzw. Teilmobilität wiederherzustellen, bevor sie in die eigentliche Rehabilitation überwiesen werden können.

● Geriatrische Rehabilitation

Ein Unfall, eine Operation oder ein chronisches Leiden macht älteren Patienten meist weit mehr zu schaffen als jüngeren. Mithilfe einer stationären geriatrisch-rehabilitativen Betreuung im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt erlangen jedoch viele dieser Patienten einen Großteil ihrer Selbständigkeit wieder.

Damit fassen sie Selbstvertrauen, können das Krankenhaus früher verlassen und oft in ihr soziales Umfeld zurückkehren, was ihre Pflegebedürftigkeit vermeidet.

● Palliativmedizin

Auch Schwerstkranken mit weit fortgeschrittener Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung möchten wir Wärme, Geborgenheit und ein Stück Lebensqualität geben.

Im Vordergrund steht nicht mehr die Heilung, sondern die Beherrschung, Linderung, im Bestfall die Beseitigung etwa von Schmerz, Luftnot oder Unruhe.

Ausgehend von den persönlichen Bedürfnissen der Patienten und ihrer Angehörigen sowie realistischen Perspektiven kommen individuell abgestimmte palliativmedizinische Maßnahmen zum Einsatz.